

**Silvesterabend
im Aachener Stadttheater
»Eine Nacht in Venedig«**

Aachen. — Die Operette »Eine Nacht in Venedig« hat am Silvesterabend 1974 im Grossen Haus Premiere. Beginn 19.30 Uhr.

Ein heiterer, bunter theatralischer Hintergrund für eine Strauss-Partitur, die mehr amoureuse Melodien als andere enthält, wird der traditionellen Auftakt zum neuen Jahr sein. Das Libretto beinhaltet ein grundmusikalisches, grazioses Verwechslungs- und Intrigenspiel, eine Komödie, in deren Verlauf der abenteuerliche Herzog von Urbino zum Karneval nach Venedig kommt, um dort die Herzen von drei Senatorenfrauen zu erobern.

Gastregisseur Hans Dieter Bachmann inszeniert, Christian Pollack hat die musikalische Leitung. Die Bühnenbilder entwirft Wolfram Münz, die Kostüme Annette Heraeus. Chöre: Marcel Seminara. Choreographie: Peter Schnitzler. Mitwirkende: Stegried Ferlin (Herzog von Urbino), Charly Scholl (Delacqua), Erwin Deblitz (Barbaruccio), Walter Maurer (Testaccio), Edelgard Breustedt (Barbara), Anna Lamar (Agricola), Barbara Vesterling (Anzina), Dietrich Pauli (Caramello), Rainer Buesse (Pappacoda), Elife Gubitzer (Gibuletta), Hans Hendriks (Enrico), Herbert Nösel (Centurio), Josefine Peters (Macedonia), Anni Buchholz (Konstanz), Janna Rüffer (Theolinde), sowie der Chor und das gesamte Ballett des Stadttheaters.

Nationallotterie

26. Ziehung 1974

| | |
|--------|------------|
| 450300 | 1 000 000 |
| 8710 | 50 000 |
| 56520 | 50 000 |
| 24640 | 50 000 |
| 28950 | 100 000 |
| 138060 | 500 000 |
| 481560 | 500 000 |
| 175070 | 1 000 000 |
| 697380 | 500 000 |
| 642580 | 1 000 000 |
| 80690 | 100 000 |
| 701990 | 1 000 000 |
| 47201 | 50 000 |
| 504411 | 1 000 000 |
| 79811 | 50 000 |
| 5141 | 10 000 |
| 81361 | 50 000 |
| 41091 | 50 000 |
| 00212 | 50 000 |
| 39822 | 50 000 |
| 782852 | 500 000 |
| 13192 | 100 000 |
| 564213 | 500 000 |
| 9123 | 10 000 |
| 357633 | 500 000 |
| 1143 | 10 000 |
| 453 | 5 000 |
| 12263 | 100 000 |
| 2283 | 10 000 |
| 214783 | 20 000 000 |
| 32193 | 100 000 |
| 154024 | 1 000 000 |
| 5234 | 10 000 |
| 84434 | 50 000 |
| 59534 | 100 000 |
| 44 | 1 200 |
| 14044 | 100 000 |
| 64244 | 50 000 |
| 438754 | 500 000 |
| 67064 | 50 000 |
| 02874 | 50 000 |
| 3905 | 10 000 |
| 835 | 5 000 |
| 316575 | 1 000 000 |
| 72875 | 100 000 |
| 60395 | 100 000 |
| 91395 | 50 000 |
| 6 | 800 |
| 209806 | 1 000 000 |
| 540616 | 500 000 |
| 14926 | 100 000 |
| 36 | 1 200 |
| 244036 | 1 000 000 |
| 203536 | 1 000 000 |
| 80346 | 50 000 |
| 04066 | 100 000 |
| 3386 | 10 000 |
| 518486 | 1 000 000 |
| 13396 | 50 000 |
| 5517 | 10 000 |
| 162737 | 1 000 000 |
| 778547 | 500 000 |
| 3647 | 10 000 |
| 35087 | 100 000 |
| 5787 | 10 000 |
| 7987 | 10 000 |
| 740097 | 1 000 000 |
| 43097 | 100 000 |
| 9818 | 10 000 |
| 53238 | 100 000 |
| 57178 | 50 000 |
| 641878 | 1 000 000 |
| 249888 | 500 000 |
| 15198 | 100 000 |
| 86298 | 100 000 |
| 237709 | 500 000 |
| 249909 | 500 000 |
| 19 | 1 200 |
| 112839 | 1 000 000 |
| 84359 | 100 000 |
| 9 | 1 200 |
| 211879 | 500 000 |
| 485679 | 500 000 |
| 13779 | 100 000 |
| 767389 | 500 000 |
| 09589 | 50 000 |

TROSTPREISE

Wer von den sechs Ziffern, auf die das grosse Los entfiel, deren fünf in der richtigen Reihenfolge auf seinem Losschein hat, erhält einen Trostpreis von 22.000 Fr. Ohne Gewähr.



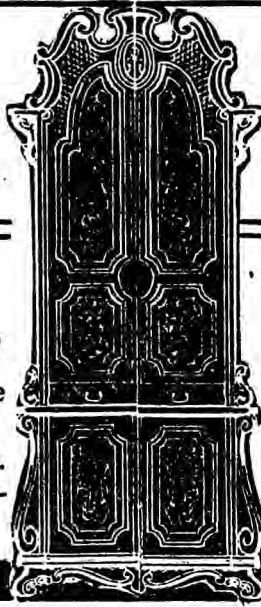
Die Agenturen der Allgemeinen Spar- und Rentenkasse stehen für alle Ihre Finanzoperationen zu Ihrer Verfügung. Sie können dort die Lose der Nationallotterie kaufen und auch alle Gewinne einlösen.

Rafinesse und

stilistische Eleganz

Sie lieben den Stil der grossen Klasse.

Besuchen Sie Wansart, er bietet Ihnen das Möbelstück, das Sie vielleicht seit langem suchen. In der auf diesem Gebiet von ihm gebotenen Auswahl finden Sie immer das Passende. Alle alten Stilmöbel in massiv Eiche werden zu sehr vernünftigen Preisen verkauft. Wansart verkauft auf allen Gebieten der Innenausstattung das Beste zu den besten Bedingungen.



wansart

DAS GROSSE MÖBELGESCHÄFT
FORGES-DOLHAIN, GRAND-ROUTE D'EUPEN/TEL.087.76.22.85
Gesetzlicher Ruhetag: freitags. Täglich geöffnet, auch sonntags.

ERVE

Winterkonzert der Kgl. St. Caecilia-Harmonie Gemmenich

In den Monaten November und Dezember sind bekanntlich die Konzerte der Blaskapellen am Dreiländereck Trumpf gewesen. Nachdem noch die St. Caecilia-Harmonie von Montzen am letzten Samstag ihr Publikum mit Werken von Moerenhout, Molenaar, Wautier u. a. erfreute, und die Kgl. Fanfare von Sippnaeken am Sonntag ihr Jahreskonzert gegeben hat, übernimmt es die Gemmenicher Kgl. Caecilia-Harmonie am nächsten Samstag, 28. Dezember, das glanzvolle Ende der Konzertreihe zu gestalten. Als einzige der Blaskapellen bietet die Caecilia-Harmonie ein Doppelprogramm, indem sie den Weltmeister in der 1. Division beim Wettbewerb von Kerkrade, die St. Caecilia-Fanfare von Ubachsberg zur Mitbetretung des Konzertes eingeladen hat. Das Ensemble für Höchstansprüche wird sich unter der Leitung seines Dirigenten Jacobs mit folgenden Werken präsentieren 1. Ravenswood (Marsch, W. Rimmer), 2. Three Motions (M. Bockel), 3. Choral and Rock Out (Ted Hugens), 4. Ravieren Cyclus (A. Malando, Arr. Kees Vlask), 5. Cha Cha for Band (Glenn Osser), 6. Tarass Bouiba (A. Georges, Arr. P. Dupont),

7. In rechte Baan (Marsch, J. Wichers), Jean Herzet hat mit seinem Gemmenicher Ensemble, das gleichfalls einen 1. Preis von Kerkrade und die Einstufung in die Ehrenklasse durch die Lütticher Föderation als Empfehlung aufweisen kann, ein interessantes Programm einstudiert. Diese Titel zeigen es: 1. Einzugsmarsch aus Tannhäuser (R. Wagner), 2. Lente (J. Moerenhout), 3. Rhapsodie from the low Countries (H. Van Lijnschooten), 4. Jesus Christ Superstar (Webber, Arr. Hautvast), 5. Three Inventions (P. Scheffer), 6. Instant Concert (H. L. Walters).

Dieses grosse Programm wird um 20 Uhr im Saale Schillers vorgetragen und es darf ein Riesenerfolg prognostiziert werden. Trotz der Länge des Konzertes hat aber die Caecilia-Harmonie nicht auf das übliche Tanzvergnügen als Abschluss verzichten wollen. Das Orchester »Les Copalms« zeichnet verantwortlich für erstklassige Tanzmusik.

Alles in allem: ein Sondergenuss zwischen den Festen zum Jahresende, den sich kein Musikinteressent entgehen lassen sollte. GT

Mittwoch, 8. Januar 1975 — Ziehung in Tirlemont

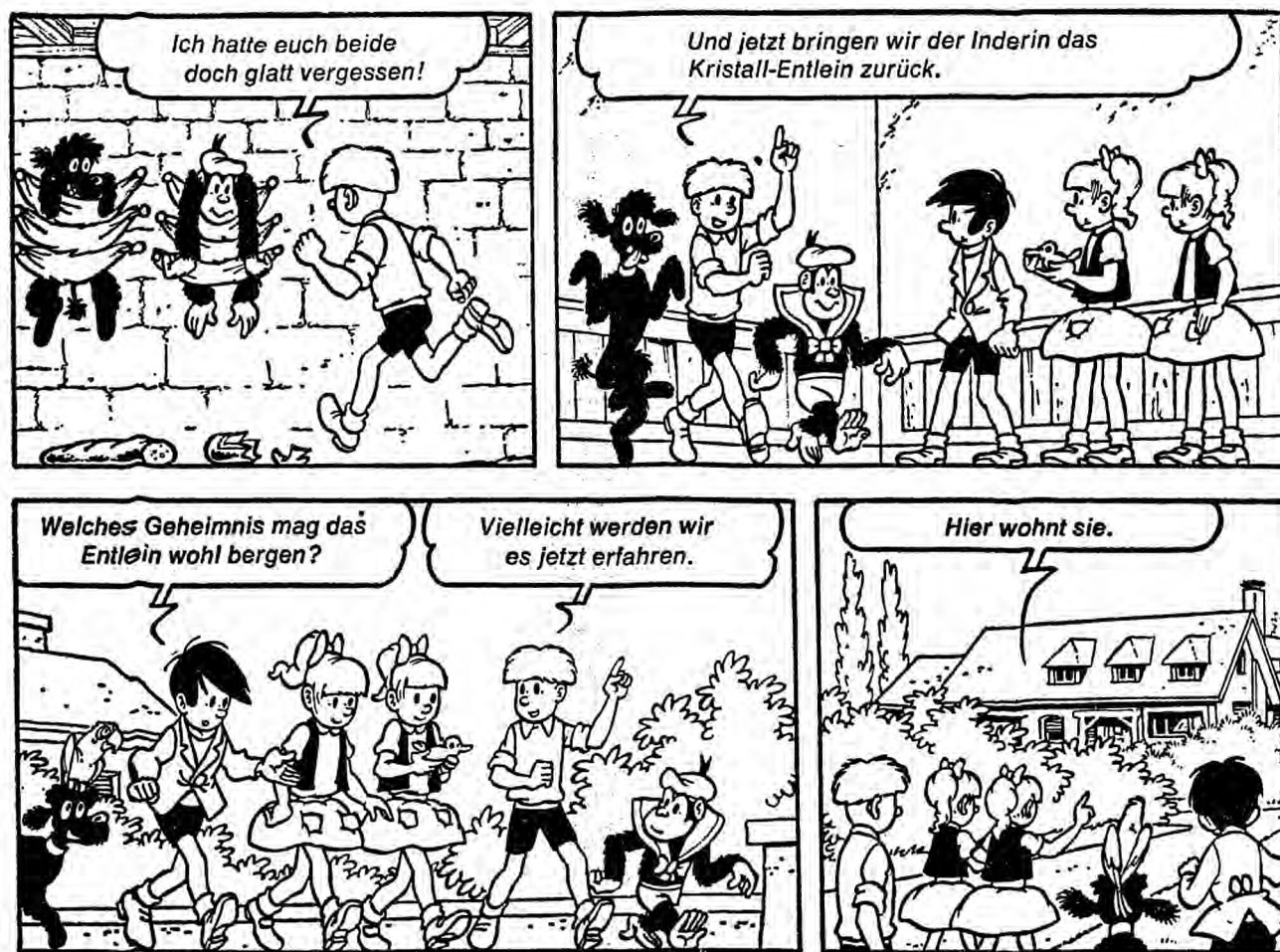
1. Ziehung Ziehung der hl. Drei Könige

Hauptgewinn: 12 Millionen
5 Gewinne von 1 Million
Auszahlung ohne jedwelchen Abzug

NATIONAL-LOTTERIE



**Die tollen Abenteuer von Peter und Alexander
Das Kristall-Entlein**



Petzi, Pelle und Pingo



**In der Kelmiser Pfarrkirche
Eupener Kgl. Marienchor leitete glanzvoll
Weihnachten ein**

Kurz vor der Heiligen Nacht gab es in der Kelmiser Pfarrkirche noch einmal ein gut besuchtes weihnachtliches Chorkonzert, das Jugend und Musik als letzte Veranstaltung der diesjährigen Halbsaison präsentierte und wozu der MGV Marienchor, Eupen, unter Ferdinand Frings verpflichtet werden konnte.

Der recht gute Besuch dürfte dahin zu deuten sein, dass wirkliche Gesangfreunde immer noch für einen Konzertabend zu haben sind, vorausgesetzt, dass ihnen wirklich Wertvolles geboten wird, wie es an den beiden Wochenenden ja der Fall war. Das der Eupener Chor das Missgeschick hatte, dass sein Dirigent wegen einer Unpässlichkeit sitzend dirigieren musste, tat der Qualität des Gebotenen keinen Abbruch. Umso bewundernswerter war die Leistung des Leiters und des Chores.

Ferdinand Frings hatte ein weitgefächertes Programm zusammengestellt, das die verschiedensten Sparten berücksichtigte, wobei natürlich die Weihnachtsmusik den Vorrang genoss.

Im ersten Teil hörte man Werke von Palestrina, Orff, Kedroff/Mommer, Bortniansky, B. Weber sowie diverse Negros. Das alles wurde in hervorragender Manier geboten, wobei die charakteristischen Pater Noster (Kedroff/Mommer) und Izje Cheroewimi (Bortniansky) besonders Eindruck machten, deren herrliche Klangfarbe Frings vorzüglich aufleuchten liess.

Der zweite Teil war ausschliesslich dem Weihnachtsgedanken gewidmet. Dabei kamen lateinische, deutsche, französische und englische Fassungen zur Verwendung. Herr-

lich zart erklang u.a. »Lasst uns lauschen heilige Engel« in einer Bearbeitung des Chorleiters, in prachtvollem Farbenglanz das »Gloria in excelsis« von W. Mommer sen., in schlichter Einfachheit das »Mary had a baby« von Kolvers, in wunderbarer Harmonie das »Stille Nacht« (Gruber).

Kurz, eine wahre Vorweihnacht, die dem Eupener Chor Gelegenheit gab, seine weitgehende Ausdrucksfähigkeit unter Beweis zu stellen, wobei man Präzision, Musikalität und Geschmeidigkeit der Sänger gebührend bewundern konnte. Das exzellente Solo-Quartett gliederte sich tadellos in das Chorensemble ein.

Der Beifall war den Leistungen angemessen. Wie der Chorabend aufgenommen wurde, ging aus der Bemerkung hervor, die uns ein junger Mann beim Verlassen der Kirche machte: So etwas müsste man öfter hören können! In einfachen Worten gefasst, dürfte dies wohl das schönste Lob für die Eupener Chorgemeinschaft sein. c.c.

**Schöne Stunden
für die Asteneter Betagten**

Astenet — Am Sonntag war der Kirchenchor St. Caecilia Lontzen-Herbenthal zu Gast im Katharinenstift. Der ehemalige Rektor Hubert Plummann hatte die Freude, seinen Chor vorzustellen, der unter der Leitung von François Bebronne die vielen Gäste vom Dorf und vom Haus mit einem schönen Programm begeisterte.

Vor einem vollbesetzten Saal und zu der immer grösseren Freude der Zuhörer brachten die Sänger zuerst ernste Lieder in Latein, Französisch, Englisch und Deutsch; im zweiten Teil waren es Volkslieder, sogar in italienischer Sprache, wofür unsere Schwestern aus Italien sich herzlich bedankten; zuletzt erklangen ganz fröhliche Weisen, die von den begeisterten Betagten mitgesungen wurden.

Applaus wurde reichlich gespendet, und die Freude war gross bei den Gebern wie bei den Nehmern. Herr Corman aus Walhorn erntete reichlich Beifall für seine hübschen Einlagen auf der Zither. Beim Kaffeeklatsch spürte man noch, wieviel Freude und Wärme die Veranstalter und Mitwirkenden hervorgebracht hatten. Ein herzliches vergelt's Gott!

**Aachens Kurhaus
kündigt den Karnevalisten**

BRG Aachen. — Das Neue Kurhaus in Aachen, durch die Verleihung des »Ordens wider den tierischen Ernst« allen Fernsehteilnehmern bestens bekannt, ist die längste Zeit Schauplatz des närrischen Treibens gewesen. Nach der diesjährigen Karnevalssession ist es vorbel mit den »tollen Tagen« an dieser Stätte. Dann wird nämlich das Neue Kurhaus in eine Spielbank umgebaut; in Aachen soll nach 120 Jahren wieder die Kugel rollen.

Börsen-Nachrichten

Brüssel, den 26. Dezember 1974

| | |
|--------------------------------|--------|
| Beig Einheitsschuld (D.U.) | 97 |
| Beig Eisenbahnen (SNCFB) | 376 |
| Banque de Bruxelles | 1 800 |
| Phillips | 306 |
| Banque Nationale | 19 450 |
| Cie Bruxelles-Lambert | 1 710 |
| Esmalux | 1 805 |
| Unilever | 1 166 |
| Paris de Rés. (Soc. Gén. d.B.) | 2 410 |
| Banque de la S.G.d.Banque | 2 700 |
| Electrobel | 4 960 |
| Sofina | 2 580 |
| Intercom Beige d'Electricite | 1 478 |
| Cockerill Ougrée | 1 020 |
| Forges de Clabeco | 3 775 |
| Thy Marcienne | 3 750 |
| André Dumont | 774 |
| Fidelitis | 408 |
| Limbouurg-Meuse | 520 |
| Auvelais | — |
| Mecaniver | — |
| CBR (Cim et Briq Réunies) | 1 685 |
| La Vedre | 480 |
| La Lys | 21 575 |
| Viscose | — |
| Cotonco | 570 |
| Compagnie du Katanga | 1 036 |
| Union Minière | 1 086 |
| Papeterie de Belgique | 1 595 |
| Petrofina | 3 275 |
| Fabr Nat. | 900 |

Mitgeteilt durch die Banque de Bruxelles.